

Web-Forum

Flexibel nutzbare Grundrisse – Teil 3: Wohnen und Arbeiten

Dienstag, 15. März 2022, 15.00 bis 17.50 Uhr

Wenn sich Homeoffice, Online-Konferenzen und Online-Seminare für digitale Arbeitsplätze über die Pandemie hinaus etablieren, ergeben sich neue Möglichkeiten, ohne tägliches Pendeln im günstigeren Umland zu wohnen, was Ballungsräume entlasten, und strukturschwache Regionen stärken kann.

Im Münchner S-Bahnbereich ist Wohnraum zwar kaum günstiger zu haben als in der Stadt, aber in der weiteren Metropolregion besteht als Wohnstandort für sogenannte „Hybridpendler“, die überwiegend im Homeoffice arbeiten und selten pendeln, durchaus noch Potential, wie eine Studie der Technischen Universität München aufgezeigt hat.

Mit zunehmender Digitalisierung werden in den Innenstädten Gewerbeflächen frei, in Kaufhäusern, Banken und anderen Bürogebäuden. Andererseits ergibt sich neuer Bedarf für Quartiersläden und CoWorking Spaces in der Nähe privater Wohnbereiche.

Die aus der Industrialisierung stammende Nutzungstrennung in den Städten ist obsolet, wenn Arbeitsplätze nicht mehr mit Lärm oder anderen Emissionen verbunden sind. Damit kann die ursprüngliche Nutzungsvielfalt der Städte wiederhergestellt werden.

Diese Veranstaltung findet statt im Rahmen eines Projekts des Bauzentrums München, das Lösungen für flexibel und damit nachhaltig nutzbare Grundrisse für alle Bauherr*innen propagieren möchte. Nach den vorangegangenen Veranstaltungen zu den Themen „Mehr Raum auf weniger m²“ und „Alter(n)sgerechter Wohnraum“ folgt nun der dritte Teil.

Das Bauzentrum München dankt Sabine Healey für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung und Martin Pool für die Moderation.

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit:

**Bayerische
Architektenkammer**



**Bauzentrum
München**

Konrad-Zuse-Platz 12
(Eingang: Konrad-Zuse-Platz 8)
81829 München
Telefon: (089) 54 63 66 - 0
Telefax: (089) 54 63 66 - 20

bauzentrum@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum
Infotelefon: Mo - Fr, 8 - 19 Uhr
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8 - 19 Uhr
U-Bahn: U2 bis Messestadt West



Programm

- 15.00 Einleitung und Moderation
Sabine Healey, Architektin & Martin Pool, Pool Leber Architekten BDA
- 15.10 **KoDorf Wiesenburg**
- CoLiving in 40 ökologischen Kleinhäusern
- CoWorking auf dem Land
- Genossenschaft & WEG
Patric Meier, agmm Architekten + Stadtplaner, München
- 15.30 **Das Streitfeld. KunstWohnWerke eG**
- Wohnen und Arbeiten für Künstler*innen
- Umnutzung eines Bestandsgebäudes
- Neubauprojekt in Planung
Susanne Flynn, Architektin, KunstWohnWerke München eG
- 15.50 **Corona Pandemie und Homeoffice**
Wohin könnten Menschen in der Metropolregion München zukünftig ziehen?
Eine Studie der TU München, Lehrstuhl für Raumentwicklung, Prof. Alain Thierstein
Johannes Moser, Technische Universität München
- 16.10 Fragen zum ersten Teil
- 16.25 Pause
- 16.35 **Wohnen und Arbeiten –
Variable Nutzungszuweisungen aus bauplanungsrechtlicher Sicht**
Joachim Krauß, Rechtsanwalt, Pause Oberhauser Stretz Rechtsanwälte PartGmbH
- 16.55 **Mischen Possible Berlin**
- Gebäude für Wohnen und Arbeiten in der Stadt
- ermöglicht mit hybridem Finanzierungsmodell aus Miete und Eigentum
Michael Matuschka, BARarchitekten, Berlin
- 17.15 **Quartiershaus MIO Wien**
- nutzungsoffene, robuste Struktur mit „aktivem“ Erdgeschoss
- für ein vielfältiges und veränderbares Nutzungsspektrum
Bernd Vlay, StudioVlayStreeruwitz ZT GmbH, Wien
- 17.35 Fragen zum zweiten Teil
- 17.50 Ende der Veranstaltung

